

## **Neue LED-Beleuchtung in Grundschule und Kindergarten / Zahlreiche Rechnungen genehmigt / Keine Kostenübernahme für Musikschulen und Andere mehr**

Wildenberg: Ausführliche Diskussionen führte der Gemeinderat Wildenberg kürzlich im Rahmen der Gemeinderatssitzung über die Genehmigung der Nachträge für die Straßensanierung im Baugebiet Eschenharter Straße 1 und für die zeitliche Abfolge. So gab es zwei unterschiedliche Vorstellungen im Gemeinderat, während eine Reihe der Gemeinderäte gegen den Einbau der Teerschicht mit den alten Randbegrenzungen war und einen Austausch dieser wollte, stimmte die Mehrheit dafür, die Straße zu teeren und die alten Begrenzungen auszubessern und drinnen zu lassen. Eine Gewährleistung für die Straße auf dem Gebiet der alten Randsteine wird die bauausführende Firma nicht übernehmen können, stellte ein Mitarbeiter des zuständigen Planungsbüros fest.

Diskussionen gab es auch über die Erschließungsausschreibung für die Bauparzellen Eschenharten / Siegenburger Straße mit einem Mitarbeiter des Ingenieurbüros. Hier wird der Gemeinderat sich die Situation vor Ort noch mal anschauen, bevor endgültige Entscheidungen getroffen werden. Zustimmung fanden hingegen die Bauvoranfrage von Jasmin Rieger auf Aufstockung eines bestehenden Wohnhauses in Schweinbach, der Bauantrag Gerhard und Anita Gebendorfer auf Anbau eines Nebengebäudes mit Garage, Hackschnitzeltechnik und Einliegerwohnung, die Bauvoranfrage Michael Forster auf Errichtung einer PV-Anlage und der Bauantrag Michael und Carola Schuster auf Errichtung eines Holzlagers. Vergeben wurde auch das Bodengutachten für den Geh- und Radweg entlang der B 299 von der Kreuzung beim Betonwerk Bachhuber bis zur Gemeindegrenze Nähe Indorf. Geregelt wurde die künftige Bezuschussung bei Ausflügen für Kindergarten und Schulkinder. Dagegen einigten sich die Gemeinderäte darauf, für Musikschulen und andere spezielle Schulungen keine Kosten mehr in Zukunft zu übernehmen. Für das Mähen der Sportplätze soll der derzeitige Rasenmähertraktor nochmals repariert werden. Abgelehnt wurde der Antrag von Monika Berger auf Erneuerung der Zugangstreppe zu ihrem Haus. Ablehnung fand auch der Antrag von Simone und Phillip Zauner auf Nacharbeit bei Regenrinnen im Schwalbenweg. Ein Zuschuss für den Ausflug der Grundschule gab es zum Antrag von Stephanie Haltmaier. Künftig wird der Sohn Lukas der Familie Ebner mit dem gemeindlichen Schulbus zu Hause abgeholt und wieder heimgebracht. Umgerüstet werden Grundschule und Kindergarten in der Ferienzeit von der jetzigen Beleuchtung auf LED-Beleuchtung. Wie der Energiebeauftragte der Gemeinde, 2. Bürgermeister Winfried Roßbauer dazu erläuterte, sei dieser LED-Beleuchtungsaustausch in den Liegenschaften der Gemeinde vom Institut für Energietechnik in Amberg vorgeschlagen worden. In rund 8 Jahren habe sich die komplette Umrüstung amortisiert, so das Institut. Die Umrüstung wurde an den Anbieter des wirtschaftlichsten Angebotes vergeben. An Rechnungen wurden genehmigt eine Rechnung für die kürzlich gepflanzten Bäume im Baugebiet Billing I in Höhe von 1 168 Euro, an die Fa. Auto Hirsch für eine Autoscheibe für den gemeindlichen Bus in Höhe von 1 205,18 Euro, in Höhe von 1 347,68 Euro für den Maschinenring für die bisherige Unkrautbekämpfung in der Gemeinde, an die Fa. Bachleitner in Rohr in Höhe von 2 111 Euro für das Graben räumen in einem Viertel der Gemeinde. Für das Reinigen der Rohrdurchlässe bei den geräumten Gräben und für das Wegfräsen des Banketts im gleichen Gebiet wurde die Rechnung in Höhe von 8 412,70 Euro freigegeben, Rechnungen der Fa. Geiger über insgesamt etwas über 5000 Euro für Schotter sollen bezahlt werden. Eine defekte Pumpe für das Pumpwerk in Willersdorf in Höhe von 4 602,34 Euro ist ebenso fällig wie der genehmigte Koffer für Analysen für die Grundschule Pürkwang in Höhe von 1 508,74 Euro.